

2. Die scheinbare Bewegung der Himmelskörper.

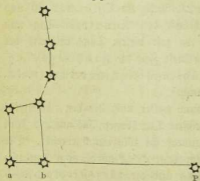
1. Tag- und Nachtbogen. Sonne, Mond und Sterne bewegen sich, so scheint es uns, täglich von Osten nach Westen. Ihre Bahnen bilden über dem Horizonte parallele Kreisbogen, deren Ergänzungen zu einem Kreise unter dem Horizonte liegen.

2. Circumpolarsterne. Viele Sterne beschreiben über dem Horizonte konzentrische Kreise und gehen gar nicht auf und unter; man nennt sie Circumpolarsterne.

3. Kulmination. Alle Himmelskörper erreichen bei dieser täglichen Bewegung in der für uns sichtbaren Mitte derselben einen höchsten Stand im Meridian. Man sagt dann: sie kulminieren (v. lat. culmen = der höchste Stand einer Sache). — Die Circumpolarsterne durchschneiden den Meridian über dem Horizonte zweimal, sie erreichen also im Meridian eines Ortes ihre höchste und niedrigste Stellung, ihre obere und untere Kulmination.

4. Himmelspole und Himmelsachse. Bei dieser scheinbaren Bewegung sind nur zwei Punkte in absoluter Ruhe. Diese Punkte heißen die Weltpole, und zwar der eine von ihnen, der sich über unserm Horizont befindet, der arktische (v. griech. árkto^s = der Bär, weil das Sternbild des Bären sich in dieser Gegend zeigt) oder Nordpol, der andere, welcher unter unserem Horizont ist, der antarktische (v. griech. anti = entgegen, also der dem Bärenpol entgegengesetzte) oder Südpol. — Die Gerade, welche diese Pole verbindet, ist die Himmels- oder Weltachse.

Fig. 2.



5. Lage des Nordpols.

Diese ist mittelst eines Sterns, der sich ganz in dessen Nähe befindet und deshalb Polarstern genannt wird, leicht zu finden. Allgemein bekannt ist eine Verbindung von sieben hellen Sternen, welche der große Wagen oder der große Bär genannt wird. Zieht man durch die Hinterräder a und b eine Gerade von solcher Länge, daß ungefähr $aP = 5 ab$ wird, so trifft sie den hellen Stern P einer ähnlichen Verbindung (der kleine Bär genannt), und dieser ist der Polarstern, an welchem ohne Fernrohr gar keine Bewegung wahrzunehmen ist.